

# Weiterbildung in Unternehmen



## Methoden selbst gesteuerten Lernen:

- Open-Space-Konferenz
- Zukunftswerkstatt

Prof. Dr. W. Wittwer

## Open-Space-Konferenz (Offener Raum)

- Ende der 80er Jahre von Harrison Owen entwickelt
- Selbstorganisationskonferenz
- Idee: Kreativität, Anregungen. Hinweise zu Problemlösungen ergeben sich bei Tagungen in den Kaffeepausen. Deshalb: Förderung des informellen Austausches
- Ziel: Diskussion und Lösung komplexer Problemstellungen und Zukunftsfragen in Organisationen
- Gruppengröße: Bis zu 1000 Teilnehmende

# OPEN SPACE – Regeln

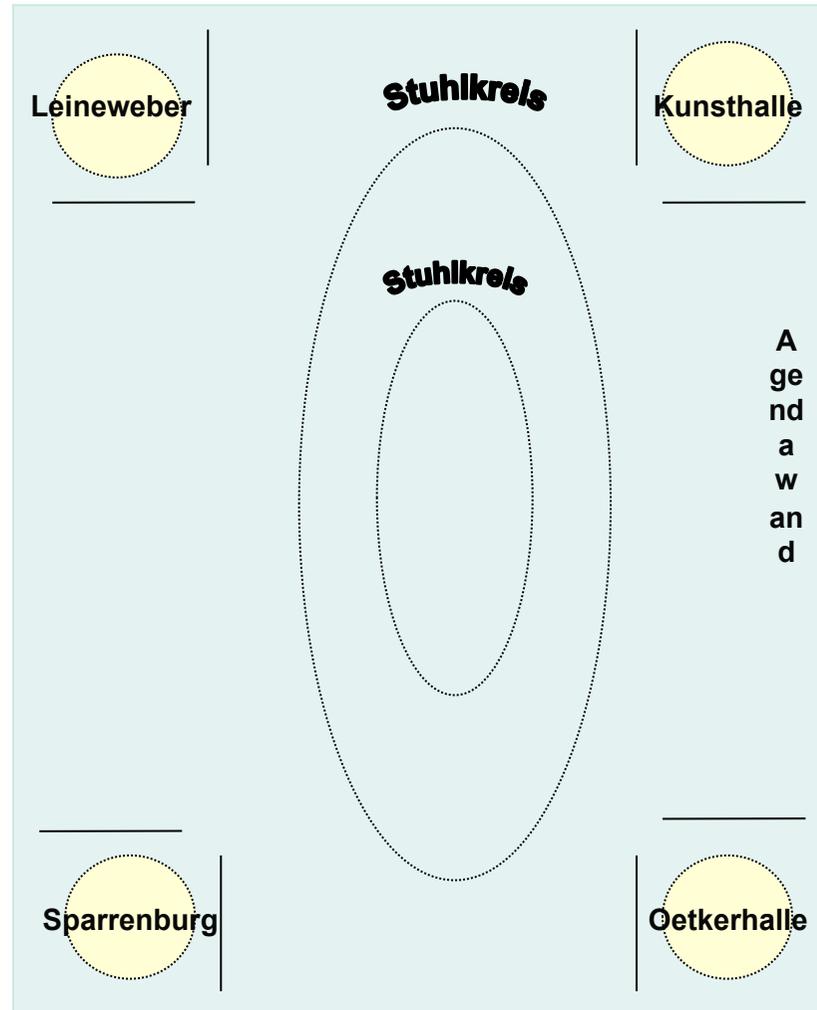
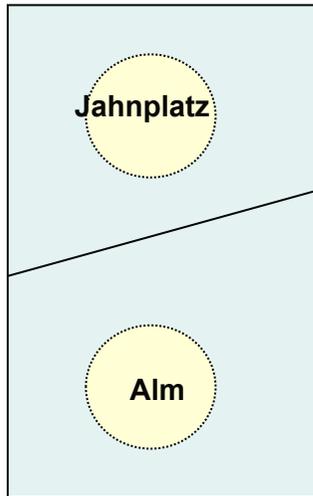
## **Gesetz der zwei Füße**

Du entscheidest für dich, was für dich richtig ist!

- „Hummeln“ = wandern nach Beendigung eines Workshops zum Nächsten;
- „Schmetterlinge“ = sind an Vielem interessiert und wechseln häufig die WS-Gruppen;
- Jede/r ist verantwortlich für sich und das Ganze!

## **VIER REGELN**

- Jede/r ist die richtige Person.
- Immer wenn es anfängt ist es die richtige Zeit.
- Alles, was passiert, ist das Einzige, das passieren kann.
- Wenn es vorbei ist, ist es vorbei.



# Open Space – Veranstaltung: Selbstgesteuertes Lernen in Organisationen

1. Tag	2. Tag
<ul style="list-style-type: none"><li>• Meine Lernbiographie – Reflexion über fremd- und selbstgesteuertes Lernen</li><li>• Einführung in die Open Space Methode</li><li>• Entwicklung der Agenda</li></ul> <p data-bbox="600 837 1019 1034"><b>Open Space</b> 1. Runde</p> <p data-bbox="622 1061 1041 1257"><b>Open Space</b> 2. Runde</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Abendnachrichten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Morgennachrichten</li></ul> <p data-bbox="1301 628 1720 825"><b>Open Space</b> 3. Runde</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schlussrunde</li><li>• Open Space – watched by science and art</li></ul>

# Open Space – AGENDA – Open Space

Freitag	Jahnplatz	Sparrenburg	Kunsthalle	Alm	Oetkerhalle	Leineweber
15.00-16.30 Uhr	Wie viel Wert hat Weiterbildung für das Individuum?	Wie führe ich selbstorganisiertes Lernen in einem Unternehmen ein?	Selbstgesteuertes Lernen verlangt Kreativität. Kreativität als Lernfach an Schulen und Hochschulen.	Qualitätssicherung im selbstorganisierten Lernen.	Was sind die lernhemmenden Faktoren bei selbstorganisiertem Lernen in Betrieben? Wie damit umgehen?	Konfliktmanagement in Unternehmen.
17.00-18.30 Uhr		Wieviel Moderation/ Struktur „verträgt“ ein selbstgesteuerter Lernprozess?	Was ich immer schon über selbstbestimmtes Lernen wissen wollte, mich aber nie zu fragen traute.	Selbstverwaltete Lernziel-evaluation	Gibt es organisatorische Perspektiven für einen Schulkongress mit selbstorganisiertem Lernen?	

# Open Space – AGENDA – Open Space

9.00-9.30 Uhr: Morgennachrichten

Samstag	Jahnplatz	Sparrenburg	Kunsthalle	Alm	Oetkerhalle	Leineweber
09.00-11.00 Uhr	Lassen sich mit der Open-Space-Methode un-strukturierte Zukünfte strukturieren?	Metakognition -Vorrausset-zung für selbst-gesteuertes Lernen?	Zwischen Frei-heit und Zwang: selbstgesteu-ertes Lernen in der betrieblichen Weiterbildung.	Wie kann das Spannungsver-hältnis zwischen individualisier-tem Lernen und für den Betrieb erforderlichen Qualifikationen in Einklang ge-bracht werden?	Selbstorgani-siertes Lernen und die Vor-aussetzungen?	Wie beein-flussen die neuen Techno-logien selbst-gesteuertes Lernen?

11.30-12.00 Uhr Schlussrunde

Prof. Dr. Wolfgang Wittwer | Universität Bielefeld | AG 6


 Weiterbildung  
 Bildungsmanagement

## Literatur

**Witthaus, U./Wittwer, W. (Hrsg.): Open Space. Eine Methode zur Selbststeuerung von Lernprozessen in der Gruppe. Bielefeld 2000**

- Darstellung des Open Space-Konzepts sowie Durchführung und Erfahrungen einer Open Space-Konferenz

## Konzept Zukunftswerkstatt

- **Jungk, R./Müllert, N.R.: Zukunftswerkstätten. Mit Phantasie gegen Routine und Resignation. München 1989**

## Zukunftswerkstatt

**Konzept:** Robert Jungk und Norbert R. Müllert

**Zeit:** Siebziger Jahre

**Gesellschaftl. Hintergrund:** Mitbestimmungsdiskussion, „mehr Demokratie wagen“, Gründung von Bürgerinitiativen

**Ziel:** „...jeden interessierten Bürger in die Entscheidungsfindung miteinbeziehen., die sonst nur Politikern, Experten und Planern vorbehalten ist. Wir wollen dem einzelnen Mut machen und ihm zeigen, dass er durchaus über große Ziele mitreden kann. Denn auch seine Erfahrungen und die daraus erwachsenden Wünsche sind für die Gestaltung der Zukunft wichtig“

Quelle: Jungk, R./Müllert, N.R.: Zukunftswerkstätten. Mit Phantasie gegen Routine und Resignation. München 1989

### **Hauptaufgaben** einer massenhaften Entwicklung sozialer Phantasie:

- die Erfindung andersartiger Beschäftigung und Leistung
- die Erfindung neuer Wert- und Zielsetzungen
- die Schaffung einer kreativen Gesellschaft

# Struktur der Zukunftswerkstatt

Die Phasen der Zukunftswerkstatt mit Doppelspirale:

